

Solch Anblick erregte unmittelbar heftigste Leidenschaft in Sidi Nail, der ausrief:

„yâ, Allah! Glückselig eine Menschheit, zu deren Freude Du so liebliche Frauen geschaffen hast!“

Als Antwort flüchtete sich das Mädchen zuhächst auf den Kamelhöcker, indem sie schrie: „Wage nicht, mich anzurühren, verschmutzter Lump!“

Lächelnd neigte sich der Sidi, wie zum Abschied die Hand hebend, aber bei dieser Geste blitzte der große Diamant von den Ringen seines letzten Schmucks; der stach mit seinem Glitzern das Mädchen, daß sie hinzusetzte:

„Warte doch ein wenig und verzeih mir meine Aufwallung. Du wärest auch wenig höflich, mich in der Einsamkeit zu verlassen, und tätest besser an ein Mittel zu denken, um mich zu den Meinen zurückzuführen.“

Und sie sandte einen begehrliehen Blick nach seinem Ringe.

Und da der Sidi den Blick auffing, war er in seiner Arglosigkeit überzeugt, daß seine Liebe erwidert würde; er warf sich